

Stellschraube 7 nach rechts drehen, bis das Sägeblatt von den Laufrollen abgenommen werden kann.

Rissige Sägeblätter oder solche, die ihre Form verändert haben, dürfen auf der Bandsäge nicht verwendet werden.

Nach dem Auflegen des Bandsägeblattes die Stellschraube 7 nach links drehen, bis das Sägeblatt von den Laufrollen einwandfrei mitgenommen wird. Die eingebaute Druckfeder sorgt für die richtige Spannung des Sägeblattes.

Überzeugen Sie sich durch Drehen an einer der Laufrollen von Hand, daß das Sägeblatt nicht von den Rollen abläuft. Nötigenfalls den Lauf des Sägeblattes — nach Lösen der Rändelmutter 8 — durch Drehen an dem Sterngriff 9 einregulieren.

Reparaturdienst

Reparaturbedürftige Metabo Maschinen können direkt an folgende Anschrift eingesandt werden:

Metabowerke, GmbH & Co.
Abt. Kundendienst
Industriegelände
7440 Nürtingen

Gesetz über technische Arbeitsmittel

Bei der Fertigung der Bandsäge 5378 C sind die Vorschriften des dem Schutz gegen Gefahren für Leben und Gesundheit dienenden Gesetzes über technische Arbeitsmittel ("Geräte-Sicherheitsgesetz") berücksichtigt worden.



Bandsäge 5378 C

Bedienungsanleitung

Vor der Inbetriebnahme der Bandsäge überzeuge man sich, daß die auf dem Leistungsschild des Motors angegebene Spannung und Frequenz mit der Netzspannung und Netzfrequenz übereinstimmen.

Netzanschluß

Der Motor hat ein dreiladriges Anschlußkabel, dessen Schutzleiter mit dem Motorgehäuse und dem Schutzkontakt des Steckers leitend verbunden ist.

Die Bandsäge darf nur an vorschriftsmäßig geerdete (genultite) Steckdosen angeschlossen werden.

Als Verlängerungskabel dürfen nur dreiladrige Leitungen verwendet werden, bei denen der Schutzleiter einwandfrei an den Schutzkontakt des Steckers und der Steckerkupplung angeschlossen ist.

Achtung! Vor allen Einstellarbeiten an der Bandsäge den Stecker aus der Steckdose ziehen!

Einstellen des Sägeblattes

Die Abdeckhaube 1 kann nach Herunterdrehen der vier Kreuzgriffe 2 abgenommen werden.

Das Sägeblatt muß — beim Drehen an einer der Laufrollen von Hand — auf der Mitte des Gummibelages der Rollen laufen. Diese Einstellung kann nötigenfalls durch geringfügiges Abkippen der oberen Laufrolle korrigiert werden. Man löst dazu zunächst die Rändelmutter 8. Beim

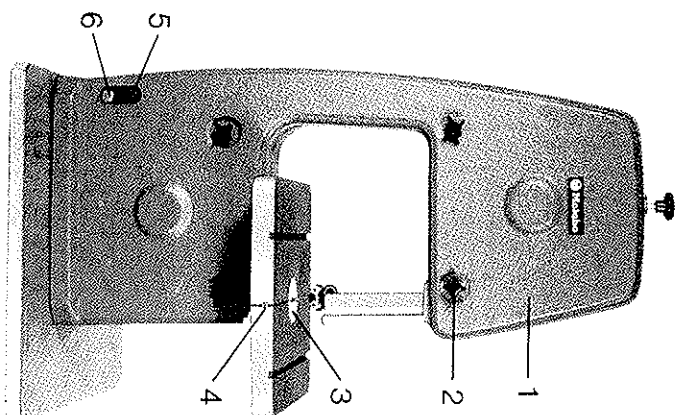


Bild 1

26.80

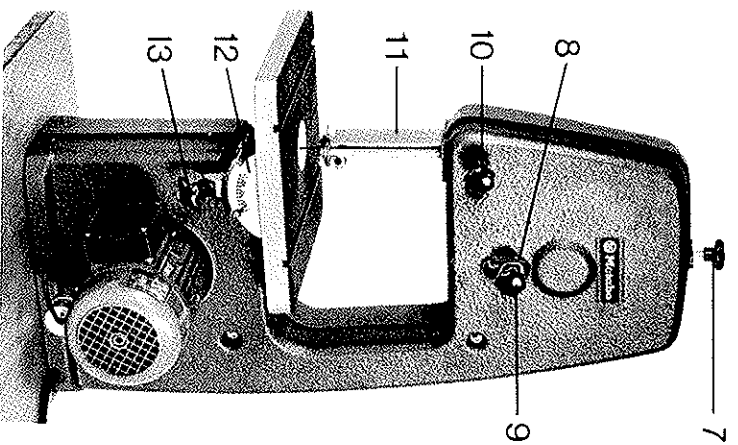


Bild 2

ausragen. Die Sägeblattführung 17 hat zu diesem Zweck ein Langloch. Nach Lösen ihrer Befestigungsschraube kann man die Sägeblattführung so einstellen, daß das Sägeblatt mit seinen Zähnen nicht an den Führungsstücken streift. (Die Schränkung des Sägeblattes würde sonst sehr bald zurückgehen.)

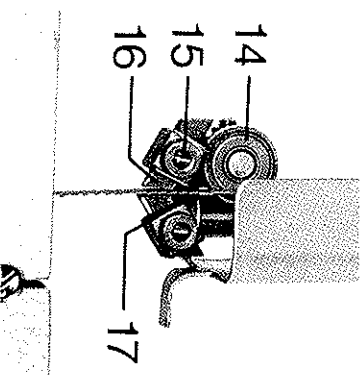


Bild 3

Drehen des Sterngriffes 9 nach links oder rechts — unter gleichzeitigem Drehen an einer der Laufrollen — verschiebt sich das Sägeblatt seitlich auf dem Gummibelag der Rollen.

Das Sägeblatt wird (über und unter dem Tisch) zwischen den Führungsstücken 16 geführt. Es läuft beim Sägen mit seinem Rücken gegen den Außenring der Kugellager 14 an.

Die Führungsstücke 16 müssen so eingestellt werden, daß sie möglichst dicht am Sägeblatt anliegen (selbstverständlich ohne es abzubremesen). Zum Einstellen des Abstandes der Führungsstücke vom Sägeblatt kann man einen Streifen Papier zwischen die Führungsstücke und das Sägeblatt legen. Man drückt dann die Führungsstücke leicht gegen das Papier an und befestigt sie in dieser Stellung mit Hilfe der Gewindestifte 15. Wenn man jetzt das Papier herauszieht, haben die Führungsstücke den richtigen Abstand zum Sägeblatt.

Das Sägeblatt muß mit seinen Zähnen um das Maß Zahnhöhe + etwa 0,5 mm über die Führungsstücke herausragen. Die Führungsstücke her-
ausziehen, haben die Führungsstücke den richtigen Abstand zum Sägeblatt.

Der Abstand zwischen dem Sägeblattrücken und dem Außenring der Kugellager 14 soll bei unbelastetem Sägeblatt etwa 0,5 mm betragen. Das Kugellager kann nach Lösen des Gewindestiftes, mit dem es in der Sägeblattführung befestigt ist, entsprechend eingestellt werden.

Die Stellschraube 7 dient zum Entspannen des Sägeblattes beim Sägeblattwechsel. Sie ist bei der Lieferung der Bandsäge ab Werk so eingestellt, daß das Sägeblatt von den Laufrollen einwandfrei mitgenommen wird.

Inbetriebnahme

Vor dem Einschalten des Motors überzeugen man sich, daß das Sägeblatt richtig aufgelegt ist (die Sägezähne müssen nach unten zeigen) und daß es einwandfrei läuft, ohne von den Laufrollen abzugleiten.

Der Sägeblattschutz 11 läßt sich nach Lösen der Sterngriffschraube 10 in der Höhe verstellen. Der Sägeblattschutz muß beim Sägen so eingestellt sein, daß sich die daran angebrachte obere Sägeblattführung dicht über dem Werkstück befindet.

Nägels und andere Metallteile sowie evtl. auf dem Holz befindliche Sandkörner, Zementreste oder dgl. müssen vor dem Sägen entfernt werden, weil das Sägeblatt sonst schnell unbrauchbar wird.

Zum Einschalten des Motors wird der grüne Knopf 5 des Schalters eingedrückt. Der Motor hat eine Drehzahl von 1 350/min. Das ergibt eine Schnittgeschwindigkeit des Sägeblattes von 1000 m/min.

Das Sägeblatt muß *schnellen*. Das Werkstück darf nicht stark angeedrückt werden. Es wird nur in dem Maße vorgeschoben, wie sich das Sägeblatt freischneldet.

Beim Ablängen von Rundholz ist eine Einrichtung zu verwenden, die das Werkstück beiderseits des Sägeblattes gegen Verdrehen sichert.

Der Schalter hat einen eingebauten Nullspannungsauslöser. Wenn bei laufender Maschine die Spannung ausbleibt (z. B. bei Störungen im Netz oder wenn bei eingeschaltetem Motor der Stecker aus der Steckdose gezogen wird), läuft der Motor bei Wiederkehr der Spannung nicht von selbst an. Man muß dann erst wieder den Einschaltknopf eindrücken.

Zum Ausschalten den roten Knopf 6 des Schalters drücken.

Das Sägeblatt darf nach dem Ausschalten des Motors nicht durch seitliches Gegendrücken abgebremst werden.

Das Einsatzstück 3 kann beim Sägen leicht beschädigt werden und muß dann erneuert werden.

Schrägschnitte

Nach Lösen der Kreuzgriffschraube 13 läßt sich der Tisch der Bandsäge — für Schrägschnitte — im Winkel bis zu 45° schwenken. Der Neigungswinkel kann an der Skala 12 abgelesen werden.

Reinigung und Wartung

Von Zeit zu Zeit sollte die Abdeckhaube abgenommen und das Sägemehl aus dem Gehäuse herausgelassen werden.

Eine Nachschmierung der Bandsäge ist nicht erforderlich.

Auswechseln des Sägeblattes

Die Abdeckhaube abnehmen.

Einsatzstück 3 herausnehmen und Schraube 4 herausdrehen.